

Ruder EM 2017 in Krefeld- drei Bayerische Athletinnen starten am kommenden Wochenende bei der U19 Europameisterschaft

Nach der Internationalen Junioren Regatta in München, die vom 6. Mai bis 7. Mai 2017 stattfand, können wir drei hoffnungsvolle Sportlerinnen bei der U19 Junioren Europameisterschaft die Daumen drücken.

Der Weg der drei Sportlerinnen zur Europameisterschaft, begann mit den Junioren A Rennen am Samstagmorgen in München. Ab 8 Uhr hieß es unter die ersten zwei bzw. drei Boote im Vorlauf zu kommen. Wenn das erzielt wurde, ging es am Nachmittag in die Finals und somit um die EM-Qualifikation für die U19 Mannschaft. Unter den Augen der Bundestrainerin Brigitte Bielig hieß es unter anderem für Mira Moch (RRK) und Charlotte von Bockelmann (MRC) eine sehr gute Leistung im Juniorinnen A Vierer zu zeigen. Zusammen mit den zwei Hanauerinnen, die am Frühtest das zweit schnellste Boot aus dem Süden waren, ging es neben den Favoritinnen aus Potsdam noch gegen die Westrenngemeinschaft über die 2000 Meterstrecke. Letztere gewannen überraschend aber deutlich das Finale am Samstag. Die Mannschaft um Mira Moch (Schlagfrau vom Regensburger Ruderclub) und Charlotte von Bockelmann (Schlagübernahme vom Münchener Ruderclub) und ihren Viererkolleginnen, konnte über die Strecke gut gegenhalten und im Schlusspurt die Potsdamerinnen auf den dritten Platz verweisen.

Mit dem zweiten Platz war eine EM Qualifikation sicher, denn das zweit und drittschnellste Boot bildet den Achter für die EM. Am vergangenen Wochenende trainierten Mira Moch und Charlotte von Bockelmann, mit ihren Vierer-Partnerinnen aus Hanau und der Mannschaft aus Potsdam den Achter. Dabei stand vordergründig das Einfahren des Achters auf dem Programm.

Weiterhin hieß es auch am vergangenen Wochenende für Marie-Sophie Zeidler (vom Donau Ruder Club Ingolstadt) und ihre Zweierpartnerin, die sich erst nach dem Frühtest in Krefeld gefunden haben, fleißig zu trainieren.

Nach dem Ergebnis im Einer zur ersten KBÜ stand für den Trainer von Marie-Sophie fest, dass Sie ins Riemenboot steigen wird. Ihre Partnerin vom Laubegaster Ruderverein Dresden war ebenfalls im B Finale nicht unter die Top neun gefahren, sodass die Entscheidung in den Zweier zu gehen eine gute Chance ergab. Unterstützt war diese Entscheidung auch von der Bundestrainerin Brigitte Bielig. Die

nur kürzlich zusammengefundene Kombi zeigte sich sehr erfolgreich in München. Mit gleichen Zielvorgaben, wie bei den Viererrennen, hieß es ins Finale zu fahren und zu gewinnen. Der schnellste Zweier in München fährt zur EM. Da sowohl Marie-Sophie Zeidler (DRCI) als auch ihre Partnerin, Katja Fuhrmann (LRVD), körperlich und technisch sehr gut aufgestellt sind, ging der Plan Ihrer Trainer auf und die beiden fuhren im Finale als erste über die Ziellinie. Für Sie heißt es in kürzester Zeit ihre Leistung zu stabilisieren. Bei der EM können beide die anstehenden Aufgaben, Trainings- sowie Wettkampfkilometer in Richtung WM-Qualifikation zu sammeln, angehen.

Die EM findet dieses Jahr vom 19.05.17-22.05.17 in Krefeld statt. Es bleibt nicht mehr viel Zeit zum Einfahren. Die Leistungsdichte bei der Internationalen Regatta lässt auf einen Erfolg in Krefeld hoffen. Alle Fans unserer bayerischen Sportler/innen sind aufgerufen, sich am kommenden Wochenende nach Krefeld an die Strecke zu begeben, um unsere Sportlerinnen anzufeuern.

Bei der Teilnahme an der Europameisterschaft wünscht der Bayerische Ruderverband, Mira Moch (RRK), Charlotte von Bockelmann (MRC) mit der Achtermannschaft und Marie-Sophie Zeidler (DRCI) mit ihrer Partnerin im Zweier-viel Erfolg und Glück.